

Lebenslanges Lernen

Arbeitsteil, S. 26, Nr. 1-6

1) Berufsausbildung, Berufliche Umschulung, Berufliche Fortbildung

2) Allgemeinbildende Schulen (Haupt/Real/Gymnasium), Fachhochschulen, wissenschaftliche Hochschulen

beruflichen Bildung: Meister, Techniker, Fachwirt, Fachkaufmann, Betriebswirt

Erasmus+Berufsbildung“= Aus-Weiterbildung das berufliches Lernens in Ausland fördert

3) Mehr Konkurrenzpotenzial bei Bewerbungen,
Weiterentwicklung der Arbeitswelt & technische Neuerungen = Anpassung an die Arbeitswelt

Es besteht eine hohe Karrierechance und beruflicher Aufstieg

Um Kenntnisse zu erweitern oder ein Fachkurs in dem jeweiligen Bereich zu machen.

Man kann an seinen Schwächen arbeiten

Hoher grad zur Zufriedenheit

4)

Aussterben des erlernten Berufes

erworbenen Kenntnisse sind überholt oder werden durch die Veränderung der Arbeitswelt nicht mehr benötigt

längere Arbeitslosigkeit

Unzufriedenheit mit dem früher erlernten Beruf

Berufsunfähigkeit (Berufskrankheit z.B. durch langes schweres Arbeiten)

5a)

a) Es könnte eine Aus- /Fortbildung antreiben um Deutschland voranzutreiben und noch stärker zu machen. Anderenfalls könnte genau das Gegenteil passieren und die Aus- / Fortbildung lehnt sich zurück da Deutschland laut dem Text viele Wissen hat und sich denkt mehr muss man nicht wissen.

b) Unqualifiziertere Arbeitskräfte

Wirtschaftssektoren kommen zum Stehen

Man würde dem Berufsweg des Arbeitnehmers entscheidende Zukunftsmöglichkeiten nehmen

Sozial Schwache kommen nicht weiter

Rückfall der deutschen Wirtschaft->Konkurrenzunfähigkeit

c) - damit mehr Menschen mit der Situation besser zurecht kommen und keine Sparmaßnahmen eingeleitet werden müssen

Fehlende Arbeitsplätze können Durch mehr qualifizierte Kräfte können mehr Umsätze generiert werden

technologischer Fortschritt

Fehlende Arbeitsplätze können ausgeglichen werden in dem die unbeschäftigten Menschen sich Bilden. Damit arbeiten sie zwar nicht aber sind trotzdem produktiv.

-stärkt die Identifikation mit dem Unternehmen

6.)

a) Studium, Ausbildung, Fortbildung und Umschulungsmaßnahmen,

b.) Ansporn um die Rückleistung zu gewährleisten, Sicherung der BAföG-Mittel für Nachfolgende

Steuerzahler wird nicht so hoch belastet .

Es spricht wiederum dagegen, aufgrund der müßigen Ausfüllzeit + man muss die Hälfte von dem Geld wieder zurück zahlen

-ungleiche Chancenverteilung bei anderen Berufen

Enormer Verwaltungsaufwand